



Text: Simone Beck

Photos: © Photothèque de la Ville de Luxembourg

Jochen Herling (1943-2021)

Am 21. Dezember 2021 starb der bekannte Luxemburger Fotograf Jochen Herling. Schon während seiner Kindheit in Braunschweig kam er mit der Fotografie und optischen Linsen in Kontakt, da sein Vater bei der Firma Voigtländer, einem Hersteller von Kamerobjektiven, angestellt war. Auch begleitete er seine Mutter oft ins Kino, da sie sich neben ihrem Beruf als Krankenschwester einen weiteren Verdienst als Platzanweiserin sichern musste. Im Alter von 13 Jahren gewann Jochen Herling seinen ersten Fotowettbewerb für die Braunschweiger Zeitung. Er machte eine Ausbildung als Fotolaborant und Fotokaufmann und kam – nach dem Militärdienst – Mitte der 60er Jahre nach Luxemburg. Seine erste Anstellung erhielt er bei der „Revue“, für die er zahlreiche Fotoreportagen über unterschiedlichste Themen erstellte, bis er 1981 aus wirtschaftlichen Gründen entlassen wurde. In der Zwischenzeit war er als Foto-Journalist so bekannt, dass er als freier Journalist arbeiten konnte, unter anderem für den großherzoglichen Hof. Am 13. Januar 1982 eröff-

nete er in der Goethe-Straße die „photo-galerie 52“, in der er während drei Jahren erfolgreich die Aufnahmen renommierter inländischer und ausländischer Fotografinnen und Fotografen ausstellte. Mit Rosch Krieps und Marcel Schroeder war er Gründungsmitglied der *Friends of Edward Steichen*, eine Vereinigung, die sich für den lange Zeit in Luxemburg wenig bekannten Edward Steichen und sein Werk einsetzte. Jochen Herling, der so lange mit Analog-Fotografie gearbeitet hatte, konnte der Digitalisierung nichts abgewinnen. 2016 vermachte er sein gesamtes fotografisches Werk der Photothek der Stadt Luxemburg, die ihn 2018 mit einer großen Werkschau und einem Bildband seiner markantesten Werke ehrte. ■■■

Simone Beck

Simone Beck ist Präsidentin der Luxemburger UNESCO-Kommission und Koordinatorin von ons stad.



Europameisterschaft der Friseure. (Ausstellungshallen, Limpertsberg, 1971)



Jochen Herling bei der Arbeit.



Bei Malou in Clausen. (1972)

Seifenkistenrennen unter der Neier Bréck. (1970)



Bau des Wasserturms in Bonneweg-Kaltreis. (1983)



Protestkundgebung der Studenten in der Grand-Rue. (1971)



Avenue de la Gare. (um 1980)